

Protokollauszug

aus der
89. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und
Bauen
vom 29.10.2013

öffentlich

**Top 3.9 Errichtung eines Havelstrandbades Potsdam - West
13/SVV/0540
abgelehnt**

Herr Lehmann (CDU) bringt diesen Antrag der CDU in den SB-Ausschuss ein.

Herr Gessner (Bereich Sport) legt die Position der Verwaltung zu diesem Antrag dar und nennt folgende Probleme in diesem Zusammenhang:

- das Ufer ist an dieser Stelle sehr dicht an der Bundeswassersstraße
- landseitig sind keine (im Eigentum der LHP befindlichen) geeigneten verfügbaren Flächen vorhanden, maximal auf dem Areal des Olympiastützpunktes „Luftschiffhafen“
- auf dem Uferweg verläuft der Europaradwanderweg R1 für den es momentan keine Ausweichlösung gibt

ein neues Strandbad würde nicht zu mehr Potsdamer Badegästen sondern zur Abwanderung von anderen Bädern kommen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob ein Havelstrandbad Potsdam-West nach dem Vorbild des Strandbades Babelsberg oder dem Waldbad Templin am Ufer der Havel zwischen der Fähre Hermannswerder und dem Areal an der Pirschheide zum Beginn der Badesaison 2014 eingerichtet werden kann. Es soll von der Bäderlandschaft Potsdam GmbH betrieben werden. Das Strandbad soll dort angelegt werden, wo die Havel breit genug ist, damit sich Schwimmer und Schiffsverkehr nicht behindern. Es ist zu prüfen, welches Grundstück für diesen Zweck geeignet ist und ob in der Nähe Parkmöglichkeiten eingerichtet werden können. Das Havelstrandbad soll eingezäunt und bewacht sein und Spielplätze und Versorgungseinrichtungen nebst Sanitäreinrichtungen enthalten. Darüber hinaus soll es für Kindergärten und Schulen die Möglichkeit zum Baden und zur Abnahme von Schwimmprüfungen geben. Die Eintrittspreise sollen so moderat sein, wie in den anderen, von der Stadt betriebenen Strandbädern

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	4
Stimmenthaltung:	4